

M2-Rh-21g-26.10.2001

# Erst die Eltern fragen, dann bewerben

VG Bodenheim schiebt den Beschluss zur Ganztagschule auf – Antrag 2002 ausfüllen

■ Von Andrea Niebergall

BODENHEIM. Die Regionale Schule Nackenheim soll Ganztagschule werden. Darüber waren sich alle Fraktionen im Verbandsgemeinderat Bodenheim einig. Nur über das Wie und Wann wurde in der jüngsten Sitzung des Verbandsgemeinderates in Bodenheim heiß diskutiert.

Die CDU hatte im April beantragt, sich auf die Ausschreibung zur Ganztagschule zu bewerben. Im Mai wurde das Thema in den Schulträgerausschuss verwiesen, jetzt empfehlen die Ex-

perten, die Bewerbung zurückzustellen und erst die Eltern zu befragen. Der Bewerbungsschluss am 1. November ließe nicht genügend Zeit zur Vorbereitung, außerdem sei die Regionale Schule mit dem Umstellungsprozess auf die neue Schulform belastet. „Man sollte den einen Prozess zu Ende führen, bevor man den nächsten beginnt“, stimmte Verbandsbürgermeister Gerhard Krämer (CDU) dem Ausschuss zu. Auch die CDU-Fraktion zeigte sich gewillt einzulenken. „Aber mit dem Hinweis, dass die Schulen schnellstmöglich den El-

ternwillen erkunden sollen, damit der nächste Bewerbungsschluss am 1. September 2002 nicht verpasst wird“, meinte CDU-Fraktionssprecher Jakob Lang.

Die SPD war nicht so leicht zu überzeugen. „Die Aussichten stehen im Moment nicht schlecht. Deshalb bitten wir, den Antrag jetzt zu stellen und die Unterlagen nachzureichen“, forderte SPD-Sprecher Gerd Siering. Diese Bitte stieß vor allem bei Krämer auf Unverständnis. „Sollen wir die Bewerbung denn gegen den Willen der Schule einreichen?“, fragte er.

Daraufhin beantragte die SPD eine Sitzungsunterbrechung, um nach kurzer Beratung doch noch der Ausschuss-Empfehlung zuzustimmen. „Wir wollen doch alle dasselbe“, lenkte Siering ein und forderte, den Elternwillen schnell einzuholen. Ein Vorschlag, der nach kurzer Diskussion über die Art der Befragung einstimmig verabschiedet wurde. Dabei werden auch die Eltern der Grundschulkinde befragt, auch wenn dort bereits ein – kostenpflichtiges – Betreuungsangebot durch die Verbandsgemeinde besteht.